Timothée-Etienne Chalamet

Timothée-Etienne Chalamet (25.09.1975 in Berlin) ist ein deutscher mit französischen Wurzeln. Er ist ein Jurist.

Leben

Timothée-Etienne Chalamet kommt von einer Einwandererfamilie aus Frankreich. Er ist in Berlin (Deutschland) geboren. Die Familie ist damals nach Deutschland ausgewandert, in der Hoffnung in Deutschland eine bessere Perspektive und Zukunft haben zu können. Der Vater begann Jura zu studieren. Die Mutter des Timothée's blieb Zuhause, um auf die Kinder aufzupassen. Timothée war das älteste Kind der Eltern. Schon damals fing er an mit kleinen Zeichen für die Gerechtigkeit zu kämpfen und gab von sich Aussagen wie: „die Gerechtigkeit siegt immer!“ die Eltern haben versucht trotz der schwierigen Situation damals, dass beste daraus zu machen und haben versucht Timothée nicht mit falschen Kontakten aufwachsen zu lassen. Im Gegenteil, Timothée ist in einem sicheren Viertel von Berlin aufgewachsen und ging dort zur Schule.

Zu Beginn der Schule wurde Timothée gemobbt, beleidigt und erniedrigt. Nur, weil er damals diese wertvollen Geräte wie Smartphones nicht leisten konnte und keine Designer Anzihsachen anhatte. Timothée geriet in Depressionen, bis der eigene Klassenlehrer von Timothée mitbekam wie sehr die eigenen Klassenkameraden den Timothée mobbten. Der Lehrer fing an zu agieren. Er hat die ganze Klasse darauf konfrontiert, weshalb sie dies tun würden. Er bekam keine Antwort von den Schülern. Er fragte nochmal, ob es richtig ist einen Menschen zu erniedrigen und ihn auszugrenzen. Der Lehrer erhielt erneut keine Antwort von den Schülern. Sie fingen an nachzudenken, sich zu überlegen, ob dies richtig war, was sie getan hatten. Die Klasse fing von alleine an sich zu entschuldigen. Timothée wurde wieder glücklich und fing an Freunde zu haben. Sein damaliger bester Freund hieß Oliver. Oliver kam ebenfalls von einer "Jura" Familie. Die beiden Freunde fingen an darüber zu sprechen.

Sie sprachen über Gerechtigkeit und hatten fast dieselben Meinungen. Oliver fing an darüber zu sprechen, dass er bald mal Richter werden möchte. Timothée sagte darauf hin, er würde ebenfalls gerne Richter werden. Beide fingen an sich über das Thema schlau zu machen und haben herausgestellt, dass die guten Noten erfordert. Sie waren sehr motiviert. Und fingen ein Tag darauf an sich zu verbessern. Mit Erfolg! Der Lehrer hat die Leistungsentwicklung auf längere Zeit beobachtet und sich gefreut. Einige Jahre später kam der Traumberuf immer näher. Timothée fing an, an der Rechtswissenschaften an der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg sowie an der Ludwig-Maximilians-Universität in München zu studieren. Und bestand alle Staatsexamen. Er hat eine Promotion an der Ludwig-Maximilians-Universität in München erfolgreich absolviert und fing an bei der Staatsanwaltschaft München zu arbeiten. Es sind erneut einige Jahre vergangen und Timothée war schon am Oberlandesgericht in München angekommen. Zudem arbeitete er 2018 beim Bundesgerichtshof als Generalbundesanwalt bis 2020. Er hat stand jetzt eine erfolgreiche juristische Karriere abgelegt und weist längere Erfahrung mit sich.